



Emmaus-Kirchengemeinde Bunde

Gemeindebrief - Winter 2023/2024

39. Jahrgang / Nr. 145



Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.

Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen,

die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.

(Unbekannt)

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Bunde, Mühlenstr. 7, 26831 Bunde

Redaktion: A. Geber, Ahornstr. 12, 23681 Bunde (ViSdP), A. Battermann,
K. Dabringhausen, A. Köstlin-Büürma.

Anschrift der Redaktion: Mühlenstr. 7, 26831 Bunde, Telefon: 04953-8861

E-Mail: kg.bunde@evlka.de

Layout: Uwe Pleuger

Anzeigenverwaltung: Anna Battermann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: für eine Spende danken wir Ihnen.

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist am 15.01.2024

Bild Seite 1: © pexels.com

Spendenkonto: Sparkasse LeerWittmund

IBAN DE 16 28550000 0006811608 - BIC BRLADE21LER

Kirchenvorstand

Johannes Willms (Vorsitzender, johannes.willms@evlka.de), Anja Geber, Anna Battermann, Sandra Leyhe, Klaus Dabringhausen, Dagmar Pals.

Vakanzvertretung in pfarramtlichen Angelegenheiten:

Pastorin Helga Borghardt, Westoverledingen-Völlenerkönigsfehn

Tel.: 04961/2409 – E-Mail: helga.borghardt@evlka.de

Bis Ende November.

Weiterhin ist die Kirchengemeinde über die einzelnen Kirchenvorsteher und über die Mailadresse kg.bunde@evlka.de zu erreichen.

Pfarrbüro

Birte Ray

Mühlenstr. 7, 26831 Bunde

Telefon: 04953-88 61,

E-Mail: kg.bunde@evlka.de

Bürozeiten: montags 14:00 - 16:00 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

Die letzten Monate des Jahres führen uns Abschied und Neubeginn vor Augen. Am Volkstrauertag nehmen wir seit 1945 Abschied vom Nationalismus, der unser Land immer wieder in Kriege geführt hat. „Nie wieder Krieg“ hat für die große Mehrheit in unserem Land auch „Nie wieder Nationalismus“ bedeutet und uns zu Europäern gemacht. Seit dem Balkankrieg haben wir zugleich lernen müssen, dass „Frieden schaffen ohne Waffen“ nicht möglich ist. Mit Waffen jedoch leider auch nicht. Der Ukraine-Krieg und die Gewalt im Nahen Osten machen uns ratlos. Wie kann man sich versöhnen mit jemand, der das gar nicht will? Müssen wir uns auch von dem Gedanken verabschieden, dass Menschen eine friedliche Welt schaffen können?



Jens Schulze

Ratlos blicken viele auch am Totensonntag auf das Schicksal der Menschen, die ihr Leben begleitet haben. Sie sind dankbar für die gemeinsame Zeit und zugleich enttäuscht, dass Krankheit und Leiden einem glücklichen Leben ein frühes Ende bereiten können. Wir leben nicht in einer heilen Welt.

In unseren Gottesdiensten machen wir uns jedoch bewusst, dass unser Leben Teil des Reiches Gottes ist, in dem Gott vollendet, was in unserem sichtbaren Lebensabschnitt unvollendet bleiben muss. Das hilft, Abschied und Ratlosigkeit auszuhalten. Aus der Hoffnung auf Gottes Zukunft entsteht neue Kraft für die zuversichtliche Gestaltung unserer Gegenwart.

Anschaulich wird dies besonders in der Adventszeit: Das Licht der Kerzen, die Lieder der Vorfreude und die biblischen Texte der Hoffnung erfüllen unser Herz mit Zuversicht. Sie machen uns bereit für ein Weihnachtsfest, mit dem Gott uns sagt: Ich bin für euch Mensch geworden; ich nehme euch mit auf den Weg durch euer Leben und schenke euch in meine Zukunft. Und bevor das Jahr zu Ende geht, sind wir bereits unterwegs in eine neue erfüllte Zeit.

Albrecht Köstlin-Bürma

Der Neue – Pastor Bernd Passarge

Wenn man die Sechzig überschritten hat, dann denkt man schon mal an das Ende der beruflichen Laufbahn. Meine Frau und ich haben das sogar schon viel früher getan. Vor 10 Jahren haben wir uns entschieden, dass unsere letzte Station einmal das Rhei-



derland werden soll. Aber alles zu seiner Zeit. Als wir dann im August erfahren haben, dass die Pfarrstelle in Bunde und Weener neu ausgeschrieben wird, da haben wir nicht lange überlegt. Wir probieren es! Und jetzt kommen wir etwas früher als erwartet dahin, wo wir uns so rundum wohlfühlen. Wir lieben die ostfriesische Landschaft, vor allem die Weite des Rheiderlandes und die ostfriesische Kultur, die Nähe zu den

Niederlanden und die freundlichen Menschen, die wir schon haben kennenlernen dürfen. Ich freue mich als Pastor auf den ökumenischen Austausch und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der anderen Konfessionen in Bunde und Weener. Und ich möchte gerne mitwirken, wenn es darum geht, die Kirchengemeinden fit für die Zukunft zu machen und ein Zusammenwachsen der beiden Gemeinden zu fördern. Meine Frau Tatjana und ich sind schon jetzt ganz angetan, über das Engagement der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Gemeinden. Wir freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Zusammenleben. Während manch einer in den letzten Amtsjahren die Monate bis zum Ende des Berufslebens zählt, möchte ich jetzt überhaupt nicht daran denken. Meine Bewerbung hat mir noch einmal so viel Schwung gegeben. Es gibt noch so viele Ideen, die verwirklicht werden können, wenn wir uns gemeinsam daranmachen. Haben Sie auch Freude an einer Gemeinde, die einem ein Zuhause ist oder werden soll? Für meine Frau und mich soll es die Gemeinde sein, in der wir nun für immer bleiben wollen. Was für eine Aussicht! Möge Gott uns dabei begleiten mit seinem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr neuer Pastor Bernd Passarge mit Ehefrau Tatjana

Text & Bild: Bernd Passarge

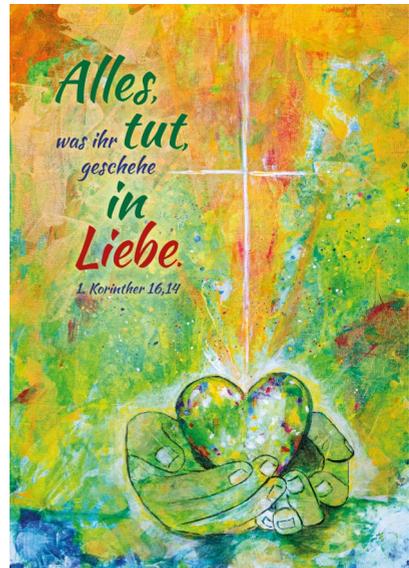
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Jahreslosung 2024

Sieben kurze Wörter beinhaltet die Jahreslosung für das kommende Jahr. Paulus schreibt sie im letzten Kapitel des 1. Korintherbriefes. Ein Satz, der ganz einfach klingt. „Alles geschehe in Liebe!“ Das bedeutet: Liebe üben in der Familie, auf der Arbeit, im Verein, in der Schule oder der Politik. Die Richtung ist damit schnell vorgegeben. Damit ist doch alles Wichtige gesagt, oder nicht?

Welch eine praktische Herausforderung diese Jahreslosung allerdings beinhaltet, haben sicherlich auch die Korinther schnell erkannt. Es ist nicht so leicht, freundlich zu sein zu Menschen, die einen schlecht behandeln. Wie soll man geduldig sein mit Menschen, wenn das gegenüber es nicht ist. Wie begegnet man Personen, die sich in erster Linie nur um sich selbst zu drehen scheinen.

Die Jahreslosung stellt uns vor eine große Aufgabe. Die Liebe ist das Größte. Es gibt nichts Schöneres, als bedingungslos geliebt zu werden. Jeder Mensch sehnt sich danach, angenommen zu sein und Aufmerksamkeit zu erhalten. Und doch steckt in jedem von uns etwas, das man natürlicherweise nicht lieben kann. Die Bibel sagt: Echte Liebe ist bereit, den anderen mit seinen Schwächen anzunehmen, ihn zu warnen und auch mal zu konfrontieren, wenn es nötig ist. Sie kommt nicht daran vorbei, schmerzhaft Prozesse zu gehen, mit anderen mitzuleiden, Schweres zu tragen und immer wieder neu anzufangen. Wer liebt, kennt auch den Schmerz der unerwiderten Liebe.



Wenn wir demnächst Weihnachten feiern, dann erinnern wir uns an die große Liebe Gottes. Jesus tauschte freiwillig den Himmel gegen einen schmutzigen Stall, das gesamte Universum gegen Armut und Ablehnung. Er nahm sich Zeit für Kinder, wandte sich den Ausgestoßenen zu und lud den Verbrecher am Kreuz in sein Reich ein. Warum hat er all das getan? Aus Liebe. Sie stellt den geliebten Menschen über sich

selbst. Unser Leben war ihm wichtiger als sein eigenes Leben. Unser Platz im Himmel war ihm wichtiger als sein Platz.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Vor uns liegt die Advents- und Weihnachtszeit. Sie lädt uns jedes Jahr ein, diese himmlische Liebe zu bestaunen und sie weiter zu verschenken, weil Gott uns zuerst geliebt hat. Jesus selbst will uns die Kraft dazu geben.

Text: Pastor Matthias Bokelmann

Neuer Konfi-Jahrgang hat begonnen

Im September startete der neue Konfirmandenjahrgang mit einem gemeinsamen Grillen am Gemeindehaus in Bunde. Sie wurden begrüßt von unserer neuen Teamer-Gruppe – einige Jugendliche aus Bunde und Weener, die nach ihrer Konfirmation bei besonderen Aktionen als Mitarbeiter die gemeinsamen Treffen mitgestalten. Ebenso sind auf dem Bild die derzeitigen Hauptkonfirmanden zu sehen.

Gemeinsam verbrachten wir eine schöne Zeit rund um das Gemeindehaus. Die Teamer erzählten von ihrer eigenen Konfirmanden-Zeit und organisierten ein Geländespiel. Es wurde gegrillt und Stockbrot angeboten.



Neben den vierzehntägigen Konfi-Einheiten am Donnerstagnachmittag stehen besondere Konfirmandenvormittage, eine Übernachtung in der Kirche und die Konfi-Freizeit im Januar auf dem Programm. Alle Teens, die in den nächsten Jahren ins Konfi-Alter kommen, dürfen sich auf eine spannende Zeit freuen! Wir schreiben die jeweiligen Jahrgänge frühzeitig für die Anmeldung an.

Konfi-Jahrgang 2023-2025 aus Bunde: Lina Buß, Jonas Lauts, Jaqueline Löwe, Fabienne Snakenborg. Konfi-Jahrgang 2023-2025 aus Weener: Emily Fricke, Niclas Schmidt, Mirco Schubert.

Text & Bild: M. Bokelmann

Aktivkreis

Mit einem Frühstück, das auf lokale Bäcker und Fleischer setzt, beginnt der letzte Mittwoch Vormittag im Gemeindehaus: Es ist Aktivkreis.

Die Bandbreite der Themen reichte im zu Ende gehenden Jahr von einem Salzburg-Vortrag des Ehepaars Bührma über die Beratung über die Risiken einer Vollmacht, für den Fall, dass wir selbst nicht handlungsfähig sind, bis zu einem Vortrag über die ökologischen Vorzüge der Streuobstwiese in Bunde von Helga van Hoorn.



„B aumläuferin „Helga van Hoorn

Im **November** tritt an die Stelle eines Frühstücks das gemeinsame Mittagessen. Das geplante Boßeln muss leider entfallen. Albrecht Köstlin-Bührma wird über seine Beobachtungen über eine veränderte Kultur des Trauerns seit Corona sprechen und hilfreiche Rituale vorstellen. Auch im neuen Jahr bieten wir ein vielfältiges Programm an, das uns geistig aktiv hält.

Im **Januar** haben wir den neuen Pastor Bernd Passarge eingeladen, seinen Traum von Kirche vorzustellen. Wir sind gespannt, welche Akzente er in seiner begrenzten Amtszeit setzen möchte.

Im **Februar** wollen wir mit Hilko Pals über seine Erfahrungen mit dem ehrenamtlichen Engagement in den Gremien der reformierten Landeskirche sprechen. Insbesondere interessiert uns die Frage: Kann man den Kurs der Kirche wirklich mitbestimmen oder gelingt das nur innerhalb der Kirchengemeinde?

Weitere Termine im Lauf des Jahres sind zu den Themen Gartenpflege, Organeum und Naturschutzbund vereinbart. Auf unserer Liste stehen auch noch die Patientenverfügung und die Pflegeversicherung, die wir im vergangenen Jahr nicht untergebracht haben. Dazu finden Sie im nächsten Gemeindebrief mehr. Die Veranstaltungen sind nicht nur für regelmäßige Besucher des Aktivkreises gedacht. Wir freuen uns, wenn sich auch andere Interessierte eingeladen fühlen. Änderungen sind leider manchmal unvermeidlich. Wir halten Sie über die Webseite der Kirchengemeinde auf dem Laufenden.

Näheres zu den Veranstaltungen erfahren Sie von Monika Kuhl (04953/8863).

Text & Bild: A. Köstlin-Bührma

Erntedankfest

Zum Erntedankfest haben wir unsere Kirche wieder schön geschmückt, auch mit Produkten des Weltladens. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

Dieser Sonntag erinnert uns daran, dass jeder Tag einen Anlass zum Danken bietet: für unser tägliches Brot, unsere Gesundheit, unser Auskommen, unser Zuhause und für die lieben Menschen, die uns umgeben. Danken bedeutet auch, unseren Segen mit den Menschen zu teilen, die in Not und Bedrängnis leben müssen.

Der Brotkorb Rheiderland bedankt sich auch in diesem Jahr wieder für die Spenden, die am Ende des Gottesdienstes eingelegt wurden.



Foto: Anna Battermann – Text: Erna Schulte-Pals

Herzliche Einladung

Einführung von Pastor Bernd Passarge



Am 1. Advent wird Herr Bernd Passarge in sein Amt als Pastor für die Gemeinden Bunde und Weener eingeführt. Zu diesem besonderen Anlass lädt der Kirchenvorstand herzlich zum feierlichen Gottesdienst am **03.12.2023 um 14:30 Uhr** in die Emmaus-Kirche zu Bunde ein.

Text: A. Geber, Bild Inna Rempel; LK Hannover

10 Jahre im Dienst der Kirchengemeinde

Haben Sie es auch bemerkt? In den Sommermonaten ist der Rasen immer gemäht, der kleine Garten im Innenhof ist gepflegt. Das viele Laub, was von den Bäumen kommt, ist weggefegt und in den Wintermonaten sind die Gehwege, sowie der Innenhof schnee- und eisfrei. Früher war das der Hauswart oder der (*neudeutsch*) Facility Manager. Für unsere Kirchengemeinde ist es Herr Siegfried Schneidmüller.



Herr Schneidmüller kümmert sich nicht nur um die Außenanlagen, sondern auch um kleinere Reparaturen und im Dezember um die Aufstellung des Weihnachtsbaumes.

2023 war das 10. Mitarbeiterjubiläum von Herrn Schneidmüller. Fast gleichzeitig wurde ein Aufsitzrasenmäher (*durch Spenden der Kirchengemeinde*) angeschafft. Wir sind froh, Sie an Bord zu haben.

Bild: A. Battermann Text: U. Pleuger

Weltladen Bunde: Infoabend

Schokolade ist eine der beliebtesten Süßigkeiten weltweit. Der süße Genuss hat jedoch einen bitteren Beigeschmack: Millionen von Kleinbäuerinnen und -bauern produzieren den Kakao für unsere Schokolade unter menschenunwürdigen Lebens und Arbeitsbedingungen.

Warum Faire Schokolade aus dem Weltladen? - weil dadurch Kleinbauern für ihre harte Arbeit ein existenzsicherndes Einkommen erhalten - weil Kinder nicht mehr unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen und zur Schule gehen können - weil wir als Verbraucher*innen durch kritisches Konsumverhalten die Lebensbedingungen von Kakaobauernfamilien verbessern können

Freitag, dem 1. Dezember um 19 Uhr im Haus der Diakonie im Kirchring 40:

Essen, Trinken, Musik, Informationen und einer Adventsausstellung.

Text: Ulrike Groeneveld

Besuch auf dem Polderhof

Am 7. Juli trafen sich die Mitglieder der Männergruppe "Midlife" *** und Freunde auf dem Polderhof in Bunderhee. Wir wurden sehr herzlich von der Pferdewirtschaftsmeisterin Frau Amelsberg in Empfang genommen. Sie erzählt uns einiges über die Gestütsanlage im Allgemeinen und führte die Gruppe durch die Ställe und Außenanlagen. Das Friesenpferd, eines der ältesten Pferderassen Europas, den „Schwarzen Perlen Frieslands“ hat auf dem Polderhof ein Stück Heimat gefunden. Der Frieze gilt als Barockpferd nicht nur wegen seiner besonderen Gestalt sondern auch wegen seiner imposanten Erscheinung.



Auf den umliegenden Wiesen des Polderhofs werden ein Großteil des Heus zum Verfüttern und Stroh zur Einstreu der Boxen selbst erzeugt. Insgesamt stehen 33 große, stilvolle Boxen zur Verfügung in denen auch Gastpferde Unterkunft finden. Die 25 x 65m große Reithalle mit 25m breiter Spiegelwand ist ebenso wie die beiden großen Außenreitplätze mit modernem Ebbe-Flut-System und hochwertiger Quarzsandbodenqualität ausgestattet. Einmal im Jahr wird die große Halle, zum Konzertsaal. Hier findet das traditionelle Schlusskonzert der Gezeitenkonzerte der *Ostfriesischen Landschaft* statt.

Es war eine super Veranstaltung, zumal wir sehr viel Glück mit dem Wetter hatten. Die Sonne strahlte vom Himmel, alle waren begeistert von dem Friesenpferdegestüt.



*** Die Männergruppe Midlife trifft sich einmal im Monat. Wenn Sie Interesse haben kontaktieren Sie uns. Ihr Ansprechpartner: Hilko Pals Tel.: 04903-887

Text & Bilder: U. Pleuger

Der lange Weg zur Gleichberechtigung

Das Team Auszeit lud am 18.10.2023 wieder zu einer Frühstücksveranstaltung in das Gemeindehaus der ev.ref. Bunde ein. Als Rednerin konnte Pastorin für Frauenarbeit, Gretchen Ihmels-Albe aus Kirchborgum gewonnen werden.

Zum Anfang stand ein reichhaltiges Frühstück, das diesmal zum ersten Mal als schönes Büfett angeboten wurde. Auch der gemeinsame Gesang, begleitet von Ulrike Groeneveld am Klavier, kam nicht zu kurz.



Der „Erste Welt Laden“ bot an diesem Vormittag Waren aus dem fairen Handel an.

Nach dem geselligen Frühstück sprach Pastorin Frau Ihmels-Albe zum Thema „Die Frau auf der Kanzel“ vor knapp 100 BesucherInnen. Sie mahnte die zahlreichen Verletzungen, die Frauen im Zuge des Gleichstellungsprozesses in Kirchen erlitten haben, nicht zu vergessen.

Sie beschrieb den Weg von Frauen in evangelischen Kirchen bis zur vollständigen Gleichstellung im Pfarramt

als „lang und steinig“. Sie betonte: „Die Gleichstellung musste in langwierigen Etappen erkämpft werden“. Obgleich zahlreiche Frauen schon in der Zeit der Reformation eine wichtige Rolle gespielt hatten, sei die Frage nach der Ordination von Frauen ins Pfarramt erst zum Ende des 19. Jahrhunderts aufgekommen. Eine wichtige Rolle habe die Zulassung von Frauen zum Universitätsstudium gespielt. In den evangelischen Landeskirchen sei das Thema der Ordination von Frauen ins Pfarramt erst nach dem Zweiten Weltkrieg in den 1950er Jahren aufgekommen. Eine von Frauen in Gang gebrachte Praxis sei später durch die Kirchengesetzgebung legitimiert worden. So haben Vikarinnen in vielen Gemeinden die gleiche Arbeit getan wie Pfarrer. Fast überall habe jedoch das Frauenzölibat gegolten, nach dem Frauen nach ihrer Heirat aus dem Dienst ausscheiden mussten.

In der Evangelisch-reformierten Kirche sei die Frage der Beschäftigung von Frauen als

Pfarrerinnen relativ spät aufgekommen. Erst 1969 sei mit der Verabschiedung eines Pastorinnengesetzes die Beschäftigung von Frauen in einem vollen Pfarramt möglich geworden. Ingrid Meyer-Runkel wurde danach im Januar 1970 in Grimersum (Ostfriesland) die erste von einer Gemeinde gewählte Pastorin. Frauen mussten ihren Weg selber finden – Vorbilder gab es nicht.

Bei den Pfarrwahlen in den Gemeinden seien Männer bevorzugt worden, in der Folgezeit sei es aber gelungen, dass Frauen als Pfarrerrinnen den Gemeinden ein anderes Gesicht geben



konnten. Auch „weil sie anders von Gott reden.“

Eine vollständige rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt sei erst 1986 durch das EKD-Pfarrdienstgesetz erreicht worden.

Heute denkt niemand mehr darüber nach, dass „Frauen nicht auf die Kanzel gehören.“

Wir erlebten einen gelungenen Vormittag mit angeregten Gesprächen und toller Gemeinschaft.

Team „Auszeit“ – Katrin Meinders

Kirchenvorstandswahl 2024

Unsere Kirchengemeinde lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen sie die Kirche und die Gesellschaft vor Ort.

Gemeindeleitung ist ein Vertrauensamt. Es kann Raum schaffen für Ungewöhnliches, Neues, für Begeisterung.

Über das **WARUM**, über das **WIE** und über **WEN** informieren wir sie in der nächsten Ausgabe, hier in unseren Gemeindebrief.

Eine Vorab-Info finden sie auf unserer Homepage.

Text: U. Pleuger



Winterkirche

Seit einigen Jahren schon feiern wir unsere Gottesdienste ab Januar bis ungefähr Ostern im Gemeindehaus. Ein Grund hierfür waren natürlich -auch vor Jahren schon- die Energiekosten, da die große Kirche sonntags nicht aufgeheizt werden musste.



Ein toller Nebeneffekt hat sich aber auch herauskristallisiert: diese Gottesdienste sind immer sehr persönlich, gemütlich, ja fast familiär, so als wäre man in seinem eigenen Wohnzimmer. Im letzten Jahr haben wir die Winterkirche bereits im Herbst begonnen, haben die Advents- und Weihnachtszeit in der Kirche gefeiert und sind nach dem Lichtergottesdienst im Januar wieder

ins Gemeindehaus gegangen. So halten wir es auch in diesem Jahr und sind bereits in die Winterkirche umgezogen. Schauen Sie doch mal in unserem „Wohnzimmer“ vorbei, der Gottesdienst beginnt wie üblich sonntags um 09:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Anja Geber Bild: A. Battermann

Adventsfeier der Kirchengemeinde

Am 2. Advent (10.12.2023) findet wie in jedem Jahr die Adventsfeier für die Gemeindeglieder statt. Nach einer besinnlichen Andacht in der Kirche wird der Nachmittag bei Tee, Waffeln, Geschichten und Liedern fortgesetzt. Beginn ist um 14:30 Uhr. Um Anmeldung bei einem der Kirchenvorsteher wird gebeten.

Text: A. Geber, Bild: A. Battermann



Besondere Veranstaltungen und Gottesdienste

03.12.2023, 14:30 Uhr Gottesdienst Einführung von Pastor Bernd Passarge
(vormittags kein Gottesdienst)

10.12.2023, 14:30 Uhr Andacht und anschließende Gemeindeadventsfeier
(vormittags kein Gottesdienst)

17.12.2023, 09:30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Chores „Orpheus“ aus Leer

24.12.2023, 15:30 Uhr Christvesper I für Kinder und ihre Familien

24.12.2023, 17:00 Uhr Christvesper II

24.12.2023, 23:00 Uhr Christnacht

25.12.2023, 09:30 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag

26.12.2023, 09:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der ref. Gemeinde im Gemein-
dehaus an der Neuschanner Straße

31.12.2023, 18:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

07.01.2024, 19:00 Uhr Lichtergottesdienst zum Epiphaniastag (vormittags kein
Gottesdienst)

Ab dem 14.01.2024, 09:30 Uhr Gottesdienste im Gemeindehaus (Winterkirche)

Gruppentermine und Kontakte		
Sonntag	9:30 Uhr	Gottesdienst
Montag	Bibelstunde 14:30 Uhr	Im reformierten Gemeindehaus Neuschannerstraße 2. Montag im Monat. Kontakt: Johannes Willms, 04953/6791
Dienstag	18:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (monatlich)
Mittwoch	Aktiv-Kreis 9:30 Uhr	Für Menschen in der 2. Lebenshälfte (letzter Mittwoch im Monat) Kontakt: Monika Kuhl, 04953/8863
	Midlife 20:00 Uhr	Jeden 2. Mittwoch im Monat Kontakt: Hilko Pals, Tel.: 04903-887
Donnerstag	Frauenkreis 15:00 Uhr	Jeden 2. Donnerstag im Monat. Kontakt: Marianne Scheepker, Tel.: 04953-1259 Monika Kuhl, Tel.: 04953-8863
	16:15 Uhr - 17:30 Uhr	Vor- und Hauptkonfirmandenunterricht im 14-tägigen Wechsel (z. Zt. in Weener) Kontakt: Pastor Matthias Bo- kelmann E-Mail: matthias.bokelmann@evlka.de
	16:30 Uhr	Kirchenchor (vierzehntägig) Kontakt: Anja Geber, 04953/923979

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
können die Seiten „Freud und Leid“
sowie die Geburtstage nicht im
Internet zur Verfügung gestellt
werden.

Wir bedanken uns bei den Bunder Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Herstellung des Gemeindebriefes:

Adler Apotheke

Autohaus Snakenborg

Dollart Apotheke

Eiscafé Mola

Elektro Billker Inh. Erwin Boelkes e. K.

Eling & Eling GbR, Bunde

Fleischerei Kröger

Friseur Röskens Am Kirchring

Gartentechnik Veenhuis

Kiebitzmarkt Dickebohm

Malerfachbetrieb Dannen

Malerwerkstätten Klinkenborg

Partyservice Thieke

Physiotherapie Almuth Poppens-Oltrop

Sparkasse Leer Wittmund

Steuerbüro Frank Otten

Württembergische Versicherung AG Werner Oorlog

Wenn auch Sie unsere Gemeinde unterstützen wollen, würden wir uns über Ihre Spende freuen. Sie können sie beim Kirchenvorstand abgeben oder auf das genannte Konto überweisen.

Bitte geben Sie bei der Überweisung das Stichwort „Bunde“ und den Verwendungszweck an. Bis zu einem Betrag von einschließlich 300,-- € gilt der Überweisungsnachweis auch als Spendenquittung für das Finanzamt.

Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Bunde

Sparkasse Leer-Wittmund

IBAN DE 16 28550000 0006811608 - BIC BRLADE21LER



Das GMB-Team wünscht allen Lesern und Leserinnen frohe Weihnachten 2023 und eine möglichst stressfreie Zeit im Kreise lieber Menschen. Für das kommende 2024 wünschen wir ein gesegnetes und friedvolles Jahr.